

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

Angebot für Gewerk: **Fördertechnik**

Anbietende Firma:

Angebotssumme in € brutto

Bauherr: Grundstücksgesellschaft
Straße der Pariser Kommune 8
mbH & Co. KG
c/o Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Bauvorhaben: Rosa-Luxemburg-Stiftung
Straße der Pariser Kommune 8
10243 Berlin

Architekt: GP Kim Nalleweg + Trujillo Architekten
Oranienstraße 183, Aufgang C
10999 Berlin

Planung TGA: pin - planende ingenieure gmbh
Reichsstraße 4
14052 Berlin

Grundlage des Angebotes ist und Bestandteil des Auftrages wird die VOB Teil B
und C in der aktuellen Fassung.
Dies betrifft auch die Ergänzung durch Besondere Vertragsbedingungen
sowie Zusätzliche Vertragsbedingungen und Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen.

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Umfang: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabeumfang:

OZ	Ebene	Seite
	Allgemeine Vorbemerkungen	3
	Vorbemerkungen Fördertechnik	12
1	Fördertechnik	13
1.1	Aufzugsanlagen	13
1.2	Nebenarbeiten	21
1.3	Stundenlohnarbeiten	23
1.4	Wartung	24

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Allgemein

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Im Nachfolgenden wird der Auftragnehmer für die Bauleistungen des Gewerkes Fördertechnik häufig auch als "AN" bzw. "AN Fördertechnik" benannt. Der Auftraggeber wird häufig mit der Abkürzung "AG" bezeichnet.

Projekt "Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung"

Die Grundstücksgesellschaft Straße der Pariser Kommune 8 beabsichtigt den Neubau eines Büro- und Veranstaltungsgebäudes für die Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.

Baugrundstück

Projektadresse: Straße der Pariser Kommune 8, 10243 Berlin. Das Grundstück befindet sich in Berlin-Friedrichshain.

Gebäude

Im Neubau der Rosa-Luxemburg-Stiftung sollen Büroräume entstehen. Hinzu kommt ein Öffentlichkeitsbereich mit Räumen für Veranstaltungen, Ausstellungen, einer Bibliothek und einem Archiv.

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss sowie aus acht Obergeschossen.

Der öffentliche Teil befindet sich vorwiegend im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss. Ab dem 2. Obergeschoss aufwärts sind die Büroeinheiten untergebracht. In Stichpunkten werden die Funktionen im Gebäude kurz aufgelistet:

UG: Depot, Lager- und Technikflächen, Toiletten

EG: Foyer, Eingang, Information, Anlieferung, Ausstellung und Veranstaltungen, Müllraum, Toiletten

1. OG: Veranstaltungsräume, Bibliothek

2. OG: Archiv, Veranstaltungsraum, Büro- und Diensträume

3. OG bis 8. OG: Verwaltung mit Sozialräumen, Büro- und Diensträume

Erschließung

Das Grundstück ist über die Straße der Pariser Kommune 8 erschlossen. Die künftige Gebäudevorderkante verläuft parallel zum öffentlichen Gehweg. Im übrigen, dreiseitig angrenzenden Umfeld, befinden sich befestigte Flächen und die Nachbarbebauung. Die Erschließung des eigentlichen Baufeldes erfolgt über die Straße der Pariser Kommune.

Termine, Bauablauf

Es wird auf den beigefügten Auszug aus dem Bauzeitenplan verwiesen. Dieser gibt Auskunft über den voraussichtlichen Beginn der vorbereitenden Arbeiten (Werk- und Montageplanung) sowie über den voraussichtlichen Beginn der Leistungsausführung vor Ort.

Bauseitige Vermessung

Höhenfestpunkte sind gemäß Baufortschritt durch das Bauhauptgewerk je Geschoss an den Aufzugsschächten und Treppen zu erstellen.

Medienanschlüsse

Siehe auch Erläuterungen in den ZTV Baustelleneinrichtung und Erläuterungen zu den Leistungspositionen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Für die Verbräuche werden Gebühren erhoben, siehe hierzu Besondere Vertragsbedingungen.

Nebenleistung des AN (ohne gesonderte Vergütung)

Die Einheitspreise bzw. beim Pauschalauftrag der Pauschalpreis, beinhalten alles, was gemäß den vertraglichen Unterlagen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vollständigen und funktionsgerechten Herstellung der Leistung erforderlich ist.

Insbesondere sind auch enthalten:

- Nebenleistungen, wie Fahrgelder, Entfernungs- und Ortszulagen und sonstige Auslösungen für die Arbeitnehmer
- Bereitstellung der benötigten Gerüste, Geräte, Maschinen, Werkzeuge, etc. (siehe auch Erläuterungen in den ZTV Baustelleneinrichtung und den Erläuterungen zu den Leistungspositionen).
- Reinigen des Baustellengeländes täglich und bei Bedarf von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind. Reinigen der umliegenden Straßen im Einfahrtsbereich von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind. Maßnahmen zur Unterbindung von Staubentwicklung.
- Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass eigene Abfälle (Verpackungen, Materialreste) sowie Abbruchmaterial getrennt nach Bauschutt, Papier / Pappe, Metallen und Kunststoffen, sowie Restmüll entsorgt werden. Der AN hat die Beweisführung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung bzw.
- Zwischenlagerung zum Recycling.
- Allgemeine Dokumentation (siehe nachfolgende Erläuterungen)

Koordination und Bauüberwachung

Die Bauleitung und die Koordination seiner Tätigkeiten vor Ort hat der AN für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Der AN hat arbeitstäglich ein Bautagebuch zu führen mit Angabe der abschnitts- und ebenenweisen Tagesleistung, des Personaleinsatzes und sonstiger wesentlicher Informationen. Die Bautagesberichte sind mindestens einmal wöchentlich an die Bauüberwachung weiterzuleiten. Die Bauüberwachung nimmt die Bautagesberichte zur Kenntnis, unterschreibt diese jedoch nicht. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können, z.B. Wetter, Temperatur (um 7.00, 12.00, 17.00 Uhr), Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Angaben über die tatsächlich vor Ort Beschäftigten (Berufsgruppe und Anzahl), den wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen) und besondere Vorkommnisse sind einzutragen.

Baubesprechungen finden zweiwöchentlich bzw. wöchentlich (je nach Baufortschritt) vor Ort statt. Neben dem Vertreter des Auftraggebers (d.h. in der Regel die Bauüberwachung) und den Vertretern anderer Gewerke, hat der verantwortliche Bauleiter des Auftragnehmers an diesen Besprechungen teilzunehmen. Das schließt die Teilnahme an den Besprechungen und Begehungen des Sicherheitskoordinators mit ein.

Sämtliche Maße sind vom AN am Bau zu nehmen. Er ist verantwortlich für deren Einhaltung. Der AN hat die in den Zeichnungen eingetragenen Maße auf deren Richtigkeit zu prüfen und eventuelle Unstimmigkeiten der Bauüberwachung vor der Ausführung mitzuteilen. Nach Klärung hat ein erneutes Maßnehmen durch den AN zu erfolgen.

Über den Abzug von Geräten, Gerüsten, Krananlagen und vor allem von Personal hat der AN die Bauüberwachung in Kenntnis zu setzen.

Arbeitsabläufe, Unterbrechungen

Der AN ist verpflichtet, mit den anderen auf dem Baufeld und auf dem Baugelände tätigen Baufirmen Abstimmungen zu treffen. Der AN hat seine Arbeiten im direkten Anschlussbereich soweit zu koordinieren, dass keine Gefahren, z.B. durch herabfallendes Material, Schalung, Rüstung etc. für die unmittelbar nachfolgenden Gewerke bestehen. Die vom AN für die Durchführung von Installationen sowie die Einbringung von Geräten herzustellenden Öffnungen, Schlitze und Durchbrüche dürfen erst nach Freigabe durch die Objektüberwachung des AG wieder geschlossen werden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Vom AG beigestellte Stoffe

Werden in den Leistungspositionen bauseitig gelieferte Materialien zum Einbau durch den Auftragnehmer aufgeführt, so ist der Materialtransport vom Zwischenlager innerhalb des Baubereiches / Baugrundstückes zur Einbaustelle Sache des Auftragnehmers. Die Haftung geht bei Materialübergabe an den AN über.

Gebühren

Der AN hat mit seinem Fachbauleiter an den Baubegehungen/Abnahmen des AG mit den Behörden teilzunehmen. Diese sind ggf. vom AN entsprechend vorzubereiten.

Planung / Dokumentation

Die Planungen / Dokumentationen sind grundsätzlich in Papierform und in digitaler Form zu übergeben.

Planungen werden dem AN ausschließlich digital in einem gängigen Format, z.B. dwg-/dxf-Format übermittelt und alle Rückläufe werden ebenfalls in der digitalen Form gefordert.

Dokumente des AN sind in .pdf oder .doc Format gefordert.

Der AN hat folgende Dokumentationen / Pläne zu erstellen und dem AG und der Architekten-Bauüberwachung in zweifacher Form zu übergeben:

Die Ausführungs-, Werk- und Montageplanungen muss einschließlich der dazugehörigen Detailplanungen und notwendigen Berechnungen erfolgen. Die erforderlichen Nachweise sind, wie jeweils in den ergänzenden Erläuterungen in den einzelnen Titeln benannt, beizufügen.

Des Weiteren hat der AN mindestens zwei Wochen vor der Abnahme der Gesamtleistung dem AG eine voll umfängliche Dokumentation mit folgendem Inhalt zu übergeben:

- Aufmaßpläne und Bestandpläne zu den ausgeführten Leistungen,
- Gewährsbescheinigungen der ausführenden Firmen mit Nachweisen sowie die Fachbauleitererklärung / Fachunternehmererklärung,
- Angaben zu den verwendeten Materialien, Zulieferer, Werk, Produkttyp, Beschaffenheit, etc.,
- jegliche Zertifikate, Nachweise und Zulassungen, auch Unterlagen zu Zulassungen im Einzelfall, falls erforderlich, sowie die entsprechenden Prüfzeugnisse,
- Produkt- und Herstellergewährleistungen, Produktdatenblätter und Produktbeschreibungen,
- Entsorgungsnachweise, Lieferscheine und Liefernachweise,
- Protokolle / Berichte von Sachverständigen-Abnahmen,
- Bescheinigung des AN zur Einhaltung der einschlägigen DIN-Normen.

Schutz der oberflächenfertigen Bauteile

Es ist zu berücksichtigen, dass alle betonierten Bauteile (Wände, Decken, Unterzüge, Stützen, Brüstungen, etc.) im Regelfall keine weitere Oberflächenbehandlung erhalten und somit als oberflächenfertige Bauteile einzustufen sind. Der AN hat den Schutz der Oberflächen, z. B. beim Anzeichnen, zu berücksichtigen.

Baureinigung

Für die arbeitstägliche Beseitigung des durch seine Leistungen verursachten Bauschuttes, Abfälle und Verunreinigungen ist der AN selbst verantwortlich. Kommt er dieser Verpflichtung innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, werden die betreffenden Reinigungsarbeiten auf seine Kosten im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt.

Baustellenabfälle, Sondermüll, etc. sind vom AN gemäß den behördlichen Auflagen getrennt zu lagern und in die dafür zugelassenen Deponien abzufahren.

Siehe zum Thema Baureinigung auch den letzten Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Lärmschutz

Die im Bundesimmissionsschutzgesetz (in der aktuellen Fassung) festgelegten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden. Gemäß § 66 (2) BImSchG sind die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – vom

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

19.08.1970 (Beilage zum BAnz. Nr. 160 vom 1. Sept. 1970) einzuhalten.

Grundsätzlich hat der AN geräuscharme Geräte einzusetzen. Es wird auf die einschlägigen Auflagen und Richtlinien verwiesen.

Siehe zum Thema Lärmschutz auch den letzten Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Ökologische Anforderungen BNB

Der Planung und Ausführung sind die Anforderungen gemäß "Leitfaden nachhaltiges Bauen des BMUB" zu Grunde gelegt. Es wird das Zertifikat "Silber-Standard" des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen für Bundesbauten – BNB angestrebt.

Im Rahmen der ausgeschriebenen Arbeiten sind der Verbrauch von Energie- und Ressourcen zu minimieren. Die Umwelt und die Gesundheit aller Beteiligten sind zu schützen. Es sollen möglichst nur Baustoffe, Bauteile und Bauprodukte zum Einsatz kommen, die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Rückbau ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit, hohe Lebensdauer und Wiederverwertbarkeit aufweisen. Die daraus resultierenden Anforderungen an die Baustoffe werden nachfolgend im Einzelnen aufgeführt. Diese Anforderungen sind zu erfüllen und durch entsprechende Deklarationen der eingesetzten Produkte nachzuweisen.

Die Materialdeklaration hat zeitnah zur Beauftragung und vor der Aufnahme der Arbeiten zu erfolgen. Die Materialdeklaration wird durch das Büro Arcadis zeitnah geprüft. Die Produkte dürfen erst nach Freigabe eingesetzt werden. Produkte und Materialien, die nicht den ausgeschriebenen Anforderungen entsprechen, sind auf Kosten des AN wieder auszubauen und zu ersetzen.

Abfallarme Baustelle

Die Baustelleneinrichtung und Bauausführung haben den Anforderungen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) zu genügen.

Ziel ist die Schonung der natürlichen Ressourcen, die Vermeidung von Abfällen, möglichst hochwertiger Verwertung von Abfällen, sowie die umweltverträgliche Beseitigung von nicht verwertbaren Abfällen. Nachunternehmer sind hierzu vertraglich zu verpflichten: bei Verstößen gilt das Verursacherprinzip. Die Baustoffe sind in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle und gefährliche Abfälle zu trennen.

Die Entsorgung der jeweiligen Fraktionen ist nachzuweisen. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter werden bezüglich des Umgangs mit Abfällen geschult. Die Schulung ist dem AG nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Lärmarme Baustelle

Die Baustelle muss gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz so geplant, eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, welche die Ausbreitung unvermeidbarer Geräusche von Baustellen auf ein Mindestmaß reduzieren.

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass alle Maschinen und Geräte nach den jeweils gültigen Schallschutzanforderungen ausgerüstet sind. Arbeiten, bei denen die zulässigen Werte der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) überschritten werden, sind der Bauleitung zu melden.

Staubarme Baustelle

Mit der Vermeidung von Staub auf der Baustelle wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Beschäftigten auf der Baustelle und anderen beteiligten Personen erreicht. Auch wird damit die Umwelt vor stoffbedingten Schädigungen geschützt.

Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, die Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist - soweit technisch möglich - zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Reduktion sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren anzuwenden. Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

müssen dem Stand der Technik entsprechen. Die Einrichtungen müssen regelmäßig gewartet und geprüft werden.

Der Einsatz von staubarmen Verfahren oder Maschinen ist durch Vorlage von aussagefähigen Dokumenten (Technische Merkblätter, Beschreibung der Verfahren) nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Bodenschutz auf der Baustelle

Die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) ist einzuhalten. Um Boden und Grundwasser vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen, müssen Stoffe vermieden werden, die den Boden, das Wasser bzw. die Umwelt gefährden. Kontaminierte Böden müssen getrennt behandelt und entsorgt werden. Die Einleitung von flüssigen Stoffen in das Erdreich ist verboten. Die Baustelle ist sauber zu halten, um Bodenverunreinigungen und das Verwehen von Schuttresten zu vermeiden.

Schädliche mechanische Einflüsse durch Aushub und Verdichtungsmaßnahmen wie z. B. unnötige Verdichtungen oder eine Vermischung von unterschiedlichen Bodenschichten sind gemäß §12, Absatz 9 zu vermeiden.

Die Bauleitung kontrolliert während der Bauphase den Bodenschutz.

Deklarationspflicht

Zum Vergabegespräch, spätestens jedoch zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten bzw. der Materialbestellung hat der Auftragnehmer die in der gewerkebezogenen Deklarationsliste aufgeführten Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente mit Herstellerangabe und exakter Produktbezeichnung zu deklarieren. Bei der Deklaration ist ein Bezug zur Ausschreibung anzugeben.

Für die Deklaration der Materialien und Produkte ist die Deklarationsliste im Anhang zu verwenden. Bei Ergänzungen oder Produktaustausch ist die Deklarationsliste fortzuführen.

Verbindlichkeit

Die deklarierten Produkte sind vom AN verbindlich zu verwenden. Änderungen der deklarierten Produkte sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des AG. Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdeklaration oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zugrunde liegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer auch dann zu einem sofortigen Austausch verpflichtet, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Der AG behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet. Weiterhin behält sich der AG vor, die vertragsgemäße Umsetzung der Anforderungen, z.B. durch Bauprodukt- und Raumlufthproben, stichprobenartig während der Bauausführung zu überprüfen.

Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und Produkthanforderungen verpflichtet. Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

Ausnahmen

Bedenken des AN gegenüber dem Einsatz geforderter Produkte oder Materialien sind dem AG schriftlich darzulegen. Abweichungen von den geforderten Eigenschaften bedürfen der Zustimmung des AG.

Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d. h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllen) eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Dieser Nachweis besteht entweder aus einer aktuellen Bestätigung von mindestens drei marktrelevanten Herstellern, dass für den speziellen Einsatz kein geeignetes Produkt verfügbar ist oder aus der Darlegung, dass aus Gründen "höherer Gewalt" (Witterung, natürliche Gegebenheiten wie z. B. drückendes Wasser im Baugrund) die Verwendung des

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

geeigneten Produktes technisch nicht möglich ist.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

01 Baustelleneinrichtung

Technische Vorbemerkungen

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.
Bauseitige Vorleistungen

Einmessungen

Der AN erweitertes Bauhaupt erhält vor Ort vom AN Baugrube zwei Höhenfestpunkte für das Baufeld. Das Gebäude wurde bauseits mit vier Eckpunkten und zwei Achsen eingemessen.

Baustelleneinrichtung Allgemein

Die nachfolgend genannten Leistungen sind, wenn nicht anderes erwähnt, Aufgaben des AN erweitertes Bauhaupt und von ihm zu erbringen:

Baustraße und Zufahrten

Siehe hierzu Erläuterungen in den ZTV Allgemein zum Baufeld und der Erschließung.

Eine Entwässerung auf öffentliches Straßenland ist nicht zulässig und durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

Die Baustelleneinzäunung sowie die Beantragung und Durchführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen wird bauseitig vom AN Baustelleneinrichtung übernommen.

Der Baustellenverkehr muss gem. § 4 StVO vom AN abgewickelt werden. Dies gilt auch für die vom AN zu nutzenden Ein- u Ausfahrten auf die Baustelle, die Ausweich- und Flächen für den ruhenden Transportverkehr.

Der AN ist verpflichtet, die anstehenden Transportleistungen hinsichtlich Logistik und Terminierung mit den öffentlichen Ämtern abzustimmen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen zum Betreiben der Leistungen des AN erweitertes Bauhaupt einschließlich der betroffenen Gehsteig- und Straßenbereiche sind vom AN zu treffen. Für Schäden, die durch unzureichende Schutz- und Sicherungsmaßnahmen entstehen, haftet allein der AN. Hierzu gehören auch die laufende Reinigungspflicht und die rechtzeitige Schuttbeseitigung, die im Zusammenhang mit den Leistungen des AN erweitertes Bauhaupt stehen.

Verschmutzungen öffentlicher und privater Verkehrsflächen durch Baustellenfahrzeuge sind laufend und unverzüglich zu beseitigen:

Flucht- und Rettungswege

Der SiGeKo wird bauseitig einen Rettungswegeplan erstellen und der AN Baustelleneinrichtung wird diesen sichtbar im Bereich der Baustellenzugänge anbringen. Die erforderlichen Fahr- und Bewegungsflächen für Feuerlösch- und Rettungsfahrzeuge sind stets freizuhalten.

Firmenwerbung / Bauzaun

Es ist auf dem Baustellengelände generell unzulässig, Werbung / Firmenlogos anzubringen. Dies gilt insbesondere für den Bauzaun, die Containeranlage, für das Fassadengerüst sowie für die Gebäudefassade.

Umbauarbeiten am Bauzaun sind über die Bauüberwachung anzumelden und zu vereinbaren.

Schließdienst

Während der Gesamtbauzeit für die Ausführung der Leistungen erweiterte Bauhauptarbeiten hat ein Vorarbeiter des AN erweitertes Bauhaupt den Schließdienst zu übernehmen. Der Schließdienst umfasst die tägliche Öffnung und Schließung der Baustellentore des Baufeldes.

Die Tore des Baufeldes sind über den Tag geschlossen zu halten, um unbefugten Zugang auf das Baufeld zu unterbinden. Vor und nach Transporten sind die Tore vom AN zu schließen.

Zum Abschluss der Arbeiten ist von ihm täglich die Umzäunung der Gesamtanlage auf ordnungsgemäßen Verschluss zu überprüfen und zu protokollieren.

Die Schließzeiten werden mit dem AN abgestimmt, umfassen werktags jedoch mindestens von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In den Sommermonaten verlängert sich die Schließzeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sollte der AN einen Mehrschichtbetrieb vorsehen, dann hat er dieses bei den entsprechenden Behörden zu beantragen und die Durchführung zu koordinieren. Die Schließzeiten ändern sich dann entsprechend.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Firmencontainer:

Material-, Aufenthalts- und Bauleitungscontainer (Standardcontainer ca. 2,50x6,00m) werden seitens des AN beim AG gegen eine monatliche Nutzungsgebühr von 400,00 EUR/Einzelcontainer (inkl. Wärme, Strom, Wasser) für die Dauer der Ausführung seiner Bauleistung zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Kosten sind im Rahmen der Rechnungslegung in Abzug zu bringen.

Die Containerstellung wurde im Rahmen einer vorgezogenen Ausschreibung vom AG ausgeschrieben und beauftragt. Der Umfang ist aufgrund der örtlichen Enge sehr beschränkt. Das Stellen der Container auf der Baustelleneinrichtungsfläche wird vom AG mit koordiniert. Die Aufstellung erfolgt auf dem Baufeld (Gehwegbereich), mindestens zweigeschossig. Materialcontainer werden dann erdgeschossig, Personen- bzw. Mannschaftscontainer in der oberen, zweiten Ebene angeordnet. Seitens des AN ist dem AG rechtzeitig Mitteilung zu machen, wie viele Container benötigt werden. Der Containerbedarf ist auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Zuweisung der Räume erfolgt durch den AG. Der Bezug und die Räumung der Container hat sukzessive an den tatsächlichen Bedarf angepasst zu erfolgen. Die Räume werden leer übergeben, die Ausstattung ist Sache des AN. Es dürfen keine baulichen Veränderungen durch den AN an den Containern vorgenommen werden. Beschädigungen, die das Maß der normalen Nutzung überschreiten, gehen zu Lasten des AN. Der AN hat seine Räume wöchentlich zu reinigen. Die Reinigung von Fluren und Sanitäräumen erfolgt von Seiten des AG.

Das Stellen von eigenen Firmencontainern ist aufgrund der äußerst knapp bemessenen Aufstellfläche nur im absoluten Ausnahmefall nach schriftlicher Erlaubnis des AGs auf einem zugewiesenen Standort gestattet, wenn es hierfür auf der Fläche Kapazitäten gibt. Anderenfalls können eigene Firmencontainer nicht aufgestellt werden. Die Bauleitung kann dem AN im Verlauf der Bauzeit, sofern es der Bauablauf bedingt, eine andere Örtlichkeit zuweisen oder auf die Inanspruchnahme eines gestellten BE-Containers zu angemessenen Konditionen bestehen. Lagerflächen außerhalb des Baufeldes stehen nicht zur Verfügung.

Sanitärcontainer

Der AG stellt einen Sanitärcontainer zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

1. Hilfe-Bereich:

Bauseitig ist eine Erste-Hilfe-Ausstattung gemäß Arbeitsstättenrichtlinien, d.h. großer Verbandkasten, nach DIN 13169 "Erste-Hilfe-Material; Verbandkasten E" zur Erstversorgung vor Ort vorhanden.

Lager- und Parkplatzflächen

Lagerflächen stehen nur im sehr begrenzten Umfang zur Verfügung. Die Zuordnung aller Flächen des Baufeldes wird über die Objektüberwachung koordiniert. Material ist nach den Erfordernissen des Bauablaufs in bedarfsgerechten Mengen "just in time" anzuliefern. Umfang und Belegungsdauer der dem AN zur Verfügung gestellten Lagerflächen ist mit der Objektüberwachung abzustimmen. Es besteht kein Anspruch für räumlich zusammenhängende Lagerflächen. Auf gesonderte Anforderung der Objektüberwachung ist die Baustelleneinrichtung des AN aufgrund baustellenbedingter Erfordernisse umzusetzen.

Das Parken von Pkw und Firmenfahrzeugen auf dem Baufeld ist nicht möglich und nicht zulässig. Bei unberechtigtem Parken auf dem Baufeld hat der AN erweitertes Bauhaupt mit Hilfe der Polizei das kostenpflichtige Abschleppen der unberechtigten Fahrzeuge vorzunehmen.

Baustrom:

Es wird bauseitig über den AN Baustelleneinrichtung eine Baustromversorgung sichergestellt. Baustrom steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgt, je nach Baufortschritt, die Aufstellung eines Unterverteilers pro Etage. Strom darf für Heizzwecke grundsätzlich nicht verwendet werden.

Bauwasserversorgung:

Es wird bauseitig über den AN Baustelleneinrichtung eine Bauwasserversorgung sichergestellt. Bauwasser steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Bauwasserentsorgung:

Sollte der AN eine Wasserentsorgung benötigen, hat er sich selbstständig mit dem zuständigen Betreiber und der zuständigen Behörde rechtzeitig abzustimmen.

Baubeleuchtung

Es wird bauseitig durch den AN Baustelleneinrichtung eine Baubeleuchtung vorgesehen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabebereich:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Vorbemerkungen Fördertechnik

Allgemein

Die Technikräume sind im UG sowie auf dem Dach angeordnet.

Das Gebäude wird an die öffentliche Ver- und Entsorgung angeschlossen, die sowohl von der Straße als auch von dem Postbahnhof an das Gebäude geführt werden.

Förderanlagen

Allgemeine Planungsgrundlagen der Aufzugs- und Fördertechnik

Die Planung der Aufzugs- und Förderanlage wurde in Abstimmung zwischen dem Nutzer und dem Architekten vorgenommen und es kommt in Anlehnung an die allgemeinen Anforderungen folgendes zum Tragen.

- Aufzug entsprechend EN 81 als Personenaufzug mit Seilantrieb ohne Maschinenraum

Technische Daten

Es sind 2 Personenaufzüge als Gruppenaufzug entsprechend EN 81 für die vertikale Erschließung des Gebäudes vorgesehen mit 10 Haltestellen. Ein Aufzug wird als Feuerwehraufzug ausgeführt.

Es sind maschinenraumlose Seilaufzüge mit einer Tragfähigkeit von 1.250 kg/13 Personen vorgesehen mit den Kabinenabmessungen 1100 x 2100 mm und einer Kabinenhöhe von 2100 mm.

Triebwerksraumlage:	maschinenraumlos
Tragfähigkeit:	1.000 kg/13 Personen
Nenngeschwindigkeit:	1,60 m/s
Förderhöhe ca.:	32,82 m
Geschosshöhe UG	3,750 m
Geschosshöhe EG	5,625 m
Geschosshöhe 1.OG	4,3125 m
Geschosshöhe 2.OG-8.OG	3,1875 m
Haltestellen:	10 St.
Zugänge:	10 St.
Steuerung:	2-Knopf-Gruppensteuerung

Kabinenabmessungen:

Breite:	1,10 m
Tiefe:	2,10 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung
1 Fördertechnik

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1 Fördertechnik

1.1 Aufzugsanlagen

Montagerüstung nach DIN 4420 und UVV, sind soweit erforderlich in die Einheitspreise einzukalkulieren, sowie vom Auftragnehmer zu liefern und einzubauen.

1.1.10 Personenaufzug

Aufzugsart: Personenaufzug nach EN 81
Antriebssystem: Seilantrieb
maschinenraumlos
Fahrtenzahl je Stunde: 120 je Stunde
Tragfähigkeit: 1000 kg/ 13 Personen
Nenngeschwindigkeit: 1,6 m/s
Förderhöhe ca.: ca. 32,82 m
Haltestellen: 10 St. (KG-8.OG)
Zugänge: 10 St., einseitig vorn
Steuerung: 2-Knopf-Vollrichtung für 2-erGruppe,
mit Schlüsselschalter
Netzspannung: 3 Phasen
Wechselspannung
230/400 V +/- 5 % 50 Hz

Kabinenabmessungen:

Breite: 1,10 m
Tiefe: 2,10 m
Höhe: 2,20 m im Lichten bis Unterkante Kabinendecke

Türen:

einseitig schnell öffnende und schließende 2-teilige
Teleskoptüren

Breite: 0,90 m
Höhe: 2,10 m

Schachtausführung:

Schachtinnenmaße: (B/T) 1,65 m/2,50 m

Schachtkopfhöhe: derzeit geplant = 3,60 m
maximal möglich= 3,75.m

Schachtgrubentiefe: geplant (maximal möglich) = 1,25 m

Schachtausführung: umlaufend Betonwände 25,0 cm stark.

Steuerung:

2-Knopf-Vollrichtung als Gruppensteuerung mit
Schlüsselschalter, inkl. Installationsmaterial,
Schachtinformation, Endschalter und alle Zubehörteile.

Der Steuerschrank kann in der obersten Haltestelle
ausschließlich in der Türleibung oder alternativ im 3. oder
4.OG in der seitlichen Vorraumwand installiert werden.

Kabine

Anlieferung in Einzelteilen zur Montage im Schacht.

Kabinenrahmen auf Stahlprofilen mit 4teiligen U-Führungen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	792FÖR	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	1	Fördertechnik
	1	Aufzugsanlagen

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

und automatischen Führungsschienenölen mit Dämpfungselementen. Paneele in Abkantbauweise geschraubt bzw. geklammert. Kabinendecke begehbar, mit Inspektionstableau, mit Wechselsprecheinrichtung, Steckdose, Handlampe mit 5 m Kabel, Absturzsicherung Geländer). Kabinenboden mit Schwingungsisolatoren auf dem Kabinenrahmen verschraubt. Fangvorrichtung mit Sicherheitskontakten zum Stoppen der Kabine bei Übergeschwindigkeit in Abwärtsrichtung. Klemmenkasten zur Verteilung der Informations- und Leistungselektrik. Aufhängung für das Hängekabel und der Gewichtsausgleichsmasse. Trägerkonstruktionen für Umlenkrollen sowie Maschinenrahmen mit Umlenkrollen.

Zusätzliche Ausstattung - außen
Antidröhnbelag

Innenausstattung
Kabinendecke: Fahrkorbdecke aus nichtrostendem Stahl, zweigeteilt, Material INOX SM-7WL gebürstet, Fahrkorbbeleuchtung Leitfabrikat 2 Stück Fabr. RZB Typ: DKN 28x28x10,5cm.
Beleuchtungsstärke ca. 200 lx 500 mm über Fahrkorbboden.

Kabinenboden:
Material INOX SM-7WL gebürstet.

Kabinenseitenwände: zweigeteilt
Material INOX SM-7WL gebürstet

Kabinenrückwand: Spiegel kabinenhoch, kabinenbreit mit 5 mm Schattenfuge.

Sockelleiste nicht vorgesehen.

Kabinenabschlusstür: Material INOX SM-7WL gebürstet.
Kabinenabschlusstür:
einseitig schnell öffnende und schließende 2-teilige Teleskoptüren, Schließkraftbegrenzer und Gummischutzeleiste einschließlich Lichttürvorhang zur Überwachung des Türrahmens.

Zusätzliche Ausstattung - innen
1 Kabinenablüfter

Handlauf aus nichtrostendem Stahl Korn 240 geschliffen itte mit Edelstahlrohr d=20 mm an der Rückwand.

Kabinentableau
in Wandpaneel integriert, Material Edelstahl spiegelpoliert, Paneel revisionierbar, Schriftart, Farbe und Aufbringung n.A. Architekt einschl. Blindenschrift und Schlüsselfunktion, Notrufeinrichtung, Tür-Auf-Zu-Knopf, Stockwerksanzeige incl. Weiterfahrtspfeilen sowie Schlüsselschalter für Freigabe Stockwerke 2. - 8.OG.

Fahrbefehlsgeber
je Haltestelle als: Taster 50x 50 mm bzw. Durchmesser 32 mm mit Etagengravierung einschl. Blindenschrift
Quittierungsring

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	792FÖR	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	1	Fördertechnik
	1	Aufzugsanlagen

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Quittierungsdiode

Ausführung in: V2A

Je ein Befehlsgeber ALARM und TÜR-AUF-ZU

Ein digitaler Kabinenstandortanzeiger.

Kabinennotlicht (1 Stunde) bei Netzausfall.

Schachtausführung

Installation einer Schachtbeleuchtung, schaltbar im Steuer-schrank und in der Schachtgrube, sowie Schutzkontakt-steckdose in der Schachtgrube. Schachtabchlussstüren (siehe Schachttüren), Führungsschienen für Kabine und Gegengewicht bzw. den Heberrollenkopf mit Nut, Feder und Stoßlaschen inkl. aller Befestigungsteile. Die Führungsschienen sind mit geschliffenen Übergängen an den Stößen auszuführen. Ölauffangschalen bei Gleitführungen. Aufsetzpuffer in der Schachtgrube mit Ständer in Überlänge. Verkleidung der Gegengewichtsfahrbahn in vorgeschriebener Höhe. Technologiebedingt Tragseile nach DIN 3061-63. Gewichtsausgleichsseile bzw. -ketten falls erforderlich Schachtinformationsgeber als Magnetschalter zur berührungslosen Erfassung des Kabinenstandortes. Überfahrendschalter im Schachtkopf sowie in der Schachtgrube. NOT-AUS-Schalter in der Schachtgrube und auf dem Kabinendach.

Geschwindigkeitsbegrenzer zum Auslösen der Fangvorrichtung bei der Überschreitung der Nenngeschwindigkeit mit Sicherheitskontakten. Elektrische Aufzugsinstallation mit allen erforderlichen Leitungen, Schaltern, Klemmen, Verteilern, Kabelkanälen, Hängekabel usw., Kabelmaterial PVC-frei. Horizontalträger einschließlich der Umlenkrollen im Schachtkopf bei unten stehendem Seiltrieb. Anker-schienen für die Befestigung der Schachtabchlussstüren sowie der Führungsschienen liefern zum bauseitigen Einbau sowie der Rüsthülsen und Rüstschuhe. Im Unter- und Erdgeschoss entfällt die Schienenmontage, die Befestigung erfolgt durch den AN mit zugelassener Dübelmontage. Bei Schachtüberbreiten die erforderlichen Horizontalträger zur Aufnahme der Führungsschienenbefestigungen.

Der AN hat die erforderlichen beidseitigen Quertraversen in Schachthöhe für die Anbindung der Aufzugsanlage zu liefern und zu montieren, Maurerarbeiten bauseits. Montage einer Grubenabstiegsvorrichtung.

Schachtportal/-türen/-rahmen

Umfassungscharge mit 50 mm breiten Rahmen, Material INOX SM-7WL gebürstet, unterfüttert zur Schalldämmung u. dauerelastischer Versiegelung zum Mauerwerk, Schachttür einseitig öffnend, Material INOX SM-7WL gebürstet, nach DIN 18091 und mit bauaufsichtlicher Zulassung für feuerbeständige Schächte nach DIN 4102 Teil 5. Türantrieb elektronisch gesteuerter, linearer Gleichstromantrieb, spielfrei und geräuscharm, für individuell einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit. Schachttüren müssen in der Endstellung stoßfrei anlegen. Hierzu ist ein

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	792FÖR	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	1	Fördertechnik
	1	Aufzugsanlagen

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

pneumatischer oder hydraulischer Türschließer einzusetzen.

Türverschlüsse bauteilgeprüft.

Zusätzliche Ausstattung:

Etagentableaus zwischen den Umfassungszargen bündig montiert Material spiegelpolierter Edelstahl einschließlich Blindenschrift, Schlüsselfunktion . Sämtliche Außentableaus sind mit folgendem Schriftzug zu gravieren:

"Aufzug im Brandfall nicht benutzen, Lebensgefahr"

Schriftgröße 12 mm, rot hinterlegt

Zusätzlich im Erdgeschoss Schlüsselschalter zum Abschalten von Licht und Steuerung.

Fahrtrichtungsanzeiger

Etagenanzeiger als Fahrtrichtungs- und Etagenanzeiger neben den Umfassungszargen bündig montiert Material spiegelpolierter Edelstahl mit Gong.

Schaltung für Vorraumlicht

Potentialfreier Kontakt zur Schaltung des Treppenhauslicht, je Etage 1 Kontakt,

Beschreibung: Bei Einfahrt in die betreffende Etage, schaltet der potentialfreie Kontakt das Treppenhauslicht. Der Auslösevorgang hat spätestens mit Beginn des Öffnungsvorganges der Türen zu erfolgen, sodass spätestens bei geöffneter Tür, das Treppenhauslicht in Funktion ist.

Vom Bieter auszufüllende Qualitätsbeschreibung:

Fehlen die Fabrikatsangaben oder sind sie unvollständig und werden sie auch auf Nachfrage nicht vom Bieter bekannt gegeben bzw. vervollständigt, so kann das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Es ist anzugeben:

Motor:

Hersteller:

Typ:

Motorart:

Motoranlauf

(Stern/Dreieck): ..

A

Motorleistung: ..

kW

Leistungsaufnahme der Anlage bei Vollast:

Anlauf:

KVA

Betrieb:

KVA

Motordrehzahl: ...

Getriebe

Hersteller: .. ./.

Typ: . ./.

Fahrkorb, Fahrkorbrahmen:

Der Fahrkorbrahmen ist aus verwindungssteifem Profilstahl herzustellen. Die Fahrkorbführungen sind als Gleitführungen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	792FÖR	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	1	Fördertechnik
	1	Aufzugsanlagen

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

selbstschmierend auszuführen. Die Einsatzkabine ist schwingungsgedämpft in den Rahmen einzubauen. Der Fahrkorb ist mit einer Fangvorrichtung auszustatten.

Es ist anzugeben:

Fabrikat der

Fangvorrichtung:

Hersteller:

Typ:

garantierte

Ersatzteilerstellung:Jahre

Art der Fahrkorbführung: ..

Führungsschienen:

Einsatzkabine

Die Einsatzkabine ist aus gekantetem Stahlblech in Lamellenbauweise herzustellen. Außen ist ein Antidröhnmaterial anzubringen.

Es ist anzugeben:

Blechdicke der Kabine:

Verkleidung belegt/massiv:

Führungsschienen

Fahrkorb, gehobelt, Profil:mm

Gegengewicht gezogen Profil:mm

Schachttüren

Hersteller:

Typ:

Fahrkorbmasse

Einschließlich Rahmen:kg

Zusätzliche Leistungen des Auftragnehmers:

Erstellung der Anlagepläne nach Auftragserteilung und Erhalt der gültigen Bau-/Ausführungszeichnungen incl. aller erforderlichen Durchbrüche und Aussparungen für die Montage der Aufzugsanlage.

Angabe der elektrischen Anlagekennzahlen nach Auftragserteilung.

Lieferung zur Baustelle incl. Verpackung, Rücknahme des Verpackungsmaterials.

Betriebsfertige Montage durch Fachpersonal ohne bauseitige Hilfeleistungen, incl. ggf. notwendiger Schachteinrüstung.

Alle nicht blanken Teile rostschutzgrundiert bzw. oberflächenbehandelt für bauseitigen Fertiganstrich. Alle drehbaren Teile mit Sicherheitsfarbanstrich.

Aufzugsnotruf (Klingel oder Hupe) - minimal 85 dB und Gegensprechverbindung Aufzugskabine - ständig besetzte Stelle.

Schmiermittel für die Erstinbetriebnahme.

Belastungsgewichte, Abnahmepapiere und Stellung des Personals für die TÜV-Abnahme, Übernahme TÜV-Gebühren.

Einweisung des Aufzugswärters.

Hinweis- und Belastungsschilder.

Verlegung der elektrischen Aufzugsinstallation in Kunststoffkanälen. Installationskabel und Kanäle in halogenfreien Kunststoff.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung
1 Fördertechnik
1 Aufzugsanlagen

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Kundendienstbetreuung (Wartung) und Störungsbeseitigung für die Dauer von 3 Monaten nach TÜV-Abnahme bzw. Fertigstellung (Bauherrenabnahme).

Liefer- und Montagezeit:

Die Lieferzeit für den Aufzug beträgt ca. Wochen nach der technischen sowie kommerziellen Klärung.

Die Montagezeit für den Aufzug beträgt ca. Wochen.

Komplette Lieferung und Montage.

Angebotenes

Fabrikat:

Typ: '.....'

1,000 St

1.1.20 Aufzug wie vor beschrieben, jedoch als Feuerwehraufzug mit folgenden Abweichungen:

Schachtausführung:

Schachttinnenmaße: (B/T) 1,80 m/2,50 m

Schachtkopfhöhe:

derzeit geplant = 3,60 m

maximal möglich = 3,75 m

benötigt.....m

Schachtgrubentiefe:

geplant (maximal möglich) = 1,25 m

Schachtausführung: umlaufend Betonwände 25,0 cm stark.

Zusätzliche Ausstattungen des Aufzuges als Feuerwehraufzug gemäß

Bauordnung Berlin (BauOBlin der aktuellen Fassung)

Muster-Hochhaus-Richtlinie (MHHR April 2008, in der Fassung 2012)

Betriebsverordnung Berlin (BetrVO Oktober 2007, in der aktuellen Fassung)

- DIN EN 81-72:2015-06 Feuerwehrtabelle mit Schalter im Vorraum der Feuerwehrtürzugangsebene (EG) mit Dreikantschließung mit Piktogramm 20 mm x 20 mm

- Türsteuereinrichtungen (Sicherheitseinrichtung), die durch Wärme und Rauch beeinträchtigt werden können, müssen zum Schließen der Tür unwirksam sein (z.B. Lichtschranke).

- Sofern die Inbetriebnahmestelle oder Gegensprechanlage in einem Schutzgehäuse liegt, muss diese mit der Dreikantschließung zu öffnen sein.

- Ortsfeste Leiter im Schacht, sodass ein Übersteigen vom Fahrkorb zur Leiter und von der Leiter zu den Fahrstachttüren möglich ist.

- Einfaches Diagramm oder Bildzeichen, welches die Entriegelung der Schachttür beschreibt, muss innerhalb des Schachtes an jedem Haltestellenzugang in der Nähe der

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	792FÖR	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	1	Fördertechnik
	1	Aufzugsanlagen

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Verriegelung angebracht werden.

- Kennzeichnung in allen Haltestellen (Vorräumen) mit Symbol Feuerwehraufzug 100 x 100 mm.

- Fahrschacht- und Fahrkorbtüren mit fest verglaster Sichtöffnung mit 2 Rundausschnitten Durchmesser 350 mm - Fläche mind. 600 cm² (Hochformat).

- Feuerwehrschrüsselschalter im Fahrkorb mit Dreikantschließung.

- Kennzeichnung auf dem Fahrkorbbild mit Symbol Feuerwehraufzug 20 x 20 mm.

- Leiterdepot zum Erreichen der Notausstiegs in abklappbarer Kabinendecke (Feuerwehrschruss nach DIN 14925

- Notausstiegsklappe mind. 0,6 x 0,8 m mit Feuerwehrschruss nach DIN 14925 auf Fahrkorbbinnenseite, Fahrkorbdeckenseite ohne Schließung.

- Die Druckbelüftung für den Feuerwehraufzug und den Vorraum wird im Untergeschoss schachtrückseitig eingeblasen. Je Geschoss ist eine Überströmöffnung Maße 40 cm breit, 160 cm hoch, beginnend unmittelbar an der Längswand Türeinzug vorgesehen. Die konstruktiven Mehraufwendungen für Halfenschienen und dafür, dass das Gegengewicht im Haltezustand nicht vor der Öffnung liegt, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Liefer- und Montagezeit:

Die Lieferzeit für den Aufzug beträgt ca. Wochen nach der technischen sowie kommerziellen Klärung.

Die Montagezeit für den Aufzug beträgt ca. Wochen.

Komplette Lieferung und Montage.

Angebotenes

Fabrikat:

Typ: '.....'

1,000 St

1.1.30 Dynamische Brandfallsteuerung mit einstellbarer Evakuierungshaltestelle. Brandfallmeldekontakt als BUS und bauseits im TWR zur Verfügung gestellt. Bei der Evakuierungsfahrt muss der Aufzug (auch bei Wegfall des Normalstrom, mit Hilfe eines Akkupacks/ Fahrtrichtung: beidseitig) in eine noch festzulegende Haltestelle fahren.

Angebotenes

Fabrikat:

Typ: '.....'

2,000 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung
1 Fördertechnik
1 Aufzugsanlagen

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.1.40 Schachtrauchung Personenaufzug
bestehend aus:
- wärmegeämmte Lamellenklappe in Schachdecke
- Steuereinheit
- Rauchmelder/ Rauchansaugsystem
- Kabel und Leitungen
Bauteile liefern, im Schacht montieren und verlegen, sowie
betriebsfertig anschließen
Angebotenes
Fabrikat:'
Typ: '.....'

1,000 St

1.1.50 Schachtrauchung Feuerwehraufzug
bestehend aus:
- wärmegeämmte Lamellenklappe in Schachdecke
- Steuereinheit mit Zusatzmodul für Schließen im Brandfall
- Rauchmelder/ Rauchansaugsystem
- Kabel und Leitungen
Bauteile liefern, im Schacht montieren und verlegen, sowie
betriebsfertig anschließen
Angebotenes
Fabrikat:'
Typ: '.....'

1,000 St

1.1.60 48,0 m Elektromeldekabel JE-H(St) H 4 x 2 x 0,8 mm2,
orange, E30
mit notwendiger Befestigung liefern und im Aufzugsschacht
verlegen.

2,000 St

1.1.70 Aufzugsnot-Taster
Taster 24V DC VdS, für manuelle Alarmauslösung, als
Aufzugsnot-Taster, in verschließbaren Aufputzgehäuse mit
Aufschrift "Aufzugsanholung im Brandfall", mit
Einschlagscheibe, Druckgussgehäuse, mit Ersatzschlüssel
komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen
Farbton: gelb RAL 1018 (VdS-Zulassung)
Angebotenes
Fabrikat:'
Typ: '.....'

2,000 St.

1.1 Aufzugsanlagen

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	792FÖR	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	1	Fördertechnik
	2	Nebenarbeiten

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.2 Nebenarbeiten

- 1.2.10 inklusive Aufzugsnotrufsystem (AWUG)
mit folgenden technischen Leistungsmerkmalen:
- die normale Notruf-Bearbeitung (Aktiv/Passiv/Sprachen)
- Kontrollanrufe (Intervalle und Uhrzeit der Kontroll
übertragung, programmierbar);
- Testanruf (automatisch, Testzentrale und Servicezentrale)
- drei Stör- bzw. Betriebsmeldelinien;
- zwei Pulsbefehlsausgänge;
- Netzausfallerkennung und Akkutest;
- selbständiges Einleiten der Sprachverbindung (bei Kontakt
mit einer Notrufzentrale);
- Ansage nach Notrufauslösung ("Sie werden mit der
Notrufzentrale verbunden - bitte warten").
Es werden bis zu 2 Aufzugsanlagen angesteuert. Komplette
Lieferung und Montage.
Angebotenes
Fabrikat:'
Typ: '.....'

1,000 St

- 1.2.20 Schlüsseltresor liefern und montieren,
in Beton einsetzen, inkl. herstellen der Kernbohrung
Angebotenes
Fabrikat:'
Typ: '.....'

1,000 St

- 1.2.30 Gutachterliche Abnahme
aller Aufzugsanlagen durch einen anerkannten
Sachverständigen. Alle entstehenden Kosten sind
einzukalkulieren (Belastungsgewichte, Abnahmepapiere und
Stellung des Personals zur Abnahme, Kosten des
Sachverständigen-Gutachtens (auch ggf. notwendige
zusätzliche Abnahmekosten wegen mangelbehafteter
Erstabnahme), Verbrauchs-/Schmierstoffe für die Prüfung
und Erstinbetriebnahme)

1,000 Aufg

- 1.2.40 gutachterliche Abnahme Schachtrauchung beider
Aufzugsanlagen

1,000 Aufg

- 1.2.50 gutachterliche Abnahme Brandfallsteuerung beider
Aufzugsanlagen

1,000 Aufg

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	792FÖR	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	1	Fördertechnik
	2	Nebenarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.2	Nebenarbeiten			
------------	----------------------	--	--	--

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung
1 Fördertechnik
3 Stundenlohnarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.3	Stundenlohnarbeiten				
	Stunden-Lohn-Position				
1.3.10	Stunden Obermonteur/in	10,000	h		
	Stunden-Lohn-Position				
1.3.20	Stunden Fachmonteur/in	10,000	h		
	Stunden-Lohn-Position				
1.3.30	Stunden Helfer/in	10,000	h		
1.3	Stundenlohnarbeiten			Summe:	

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung
1 Fördertechnik
4 Wartung

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.4 Wartung

1.4.10 Wartung der Aufzugsanlage
(Personenaufzug) innerhalb der Gewährleistungszeit gemäß VOB und den allgemein gültigen europäischen Regelungen (u. a. AMEV oder VDMA) einschließlich aller Werkzeuge, Materialien, Schmierstoffe, Ersatzteile und allen Lohn- und Lohnnebenkosten.

Die Wartung hat in regelmäßigen Abständen 4x im Jahr zu erfolgen.

Die Beseitigung von Betriebsunterbrechungen wird nicht separat vergütet und ist mit einzukalkulieren. Beginn der Störungsbeseitigung max. 2 Stunden nach Meldung.

Die Kosten für die Stellung von Prüfgewichten und das Personal für die behördlich vorgesehenen Prüfungen sind im Wartungsvertrag enthalten.

Innerhalb der Wartung sind die Aufzugsanlagen von normalen betriebsbedingten Verschmutzungen zu reinigen. Insbesondere die Schachtgruben, die Fahrkorbdächer und die Triebwerksräume.

Als Vertragslaufzeit sind 4 Jahre vorgesehen.

Der Gesamtpreis geht in die Endsumme ein und wird mitgewertet.

4,000 Jr

1.4.20 Dienstleistungsvertrag
innerhalb der 4-jährigen Gewährleistungszeit über:

- die Aufschaltung einer Aufzugsanlage über Fernnotrufsystem
- 24 h Überwachung der Aufzugsanlage
- Durchführung erforderlicher Personenbefreiungen

monatlich..... Euro (netto)
jährlich..... Euro (netto)

Der Gesamtpreis geht in die Endsumme ein und wird mitgewertet.

4,000 Jr

1.4.30 Dienstleistungsvertrag
innerhalb der 4-jährigen Gewährleistungszeit über:

- Pauschale je Notbefreiungseinsatz

.....Euro (netto)/ je Einsatz

Der Gesamtpreis geht in die Endsumme ein und wird

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung
1 Fördertechnik
4 Wartung

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

mitgewertet.

1,000 St

1.4 Wartung

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung
1 Fördertechnik

Ausgabeumfang: Gesamtbetrag
OZ in €

Zusammenstellung

1.1	Aufzugsanlagen	
1.2	Nebenarbeiten	
1.3	Stundenlohnarbeiten	
1.4	Wartung	
1	Summe	

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 792FÖR Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ausgabeumfang: Gesamtbetrag
OZ in €

Zusammenstellung

1	Fördertechnik	
	Summe	
	+ 19 % MwSt.	
	Bruttosumme	Rosa-Luxemburg-Stiftung